

## **Jürgen Innenmoser & Simone Zimmermann**

### **Trainerkurs Behindertensport in den internationalen Trainerkursen der Universität Leipzig**

#### **Summary**

The history of the specialization *Sports for the disabled* (*sport des handicapés/handisport; deporte para discapacitados*) started in 2000. In combination with the other sport scientific theoretical lectures our specialization of 320 lessons was perfectly adapted to the necessities in these countries. Nearly all participants of these 69 countries came with just regular sport scientific knowledge, sometimes mixed with special knowhow in one or two sport disciplines of the disabled athletes. Therefore we have to perform lectures in impairment and rehabilitation theory but also in didactic and methodological teaching programs and in adapted coaching theory and practice and adapted movement theory.

Our first course started in French language followed by courses in English, Spanish, the Arabic language and one time in Russian language.

After a period of main lessons for the concepts of sport as a mean of rehabilitation we changed these main lessons (not for the lessons in Spanish language for the teachers of south and middle America) to the typical Paralympic disciplines because disability sport in the other countries has only developing chances in orientation at this worldwide movement.

The experiences of these Leipzig courses created the idea to install follower courses in the home countries but these were only three times realized in North African countries.

Because of the UN-Convention on the rights of persons with disabilities (2006) we plan to give compact information lessons about the situation and the sport abilities of disabled athletes to the sport coaches in the other courses (e.g. swimming, volleyball, basketball, track and field, table tennis, athletic conditioning) in Leipzig.

## Zusammenfassung

Die Geschichte des Kurses *Behindertensport* im Rahmen der internationalen Trainerkurse begann erst im Jahr 2000. Aus früheren Erfahrungen erschien uns ein solcher Kurs sehr wichtig für die Sportlehrer-Kolleginnen und -kollegen aus den Entwicklungsländern.

Die insgesamt 320 Stunden umfassende Spezialisierung wurde von Anfang an auf die Bedürfnisse in diesen, übrigens insgesamt 69 Ländern abgestimmt, denn es galt einerseits ein neues Verständnis aus didaktisch-methodischer Sicht zu lehren und andererseits den Nachholbedarf in den Kenntnissen der Krankheits- und Schadenlehre aufzubessern. Vor allem trainings- und bewegungswissenschaftliche Erkenntnisse waren nötig, weil fast alle Teilnehmer lediglich eine allgemeine Sportlehrausbildung mitbrachten.

Der erste Kurs wurde in französischer Sprache durchgeführt. Später folgten dann Kurse in den anderen Welt Sprachen, einmal auch in russischer Sprache.

Mit der Weiterentwicklung des internationalen Behindertensports als paralympischer Sport und als *Special Olympics-Sport* der geistig Behinderten wurden die Inhalte leicht verändert, weil nicht in allen Ländern die Konzepte des *Rehabilitationssports* nach europäischem Muster verwendbar waren. Der Idee folgend, nach der Teilnahme am Kurs in Leipzig, auch Multiplikatorenkurse in den Heimatländern durchzuführen, kann über einige Erfahrungen mit Kursen in nordafrikanischen Ländern berichtet werden.

Zur Zeit bestehen Pläne, dem Konzept der UN-Behindertenrechts-Konvention folgend, auch den Spezialisten aus den anderen Kursen, die sich an den Sportarten orientieren, Grundkenntnisse zu vermitteln, damit sie ihr fachliches Wissen als Trainer auch bei den Menschen mit Behinderungen in ihren Ländern anwenden können (*Inklusions-Idee*).

**Schlagworte:** Behindertensport, Internationaler Trainerkurs, Ausbildungsprogramm